GEMEINDE OBERRIED GEMEINDERATSSITZUNG 01.09.2016

Einladung – öffentlich –

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte und Ortsvorsteher,

zur Gemeinderatsitzung am **Montag**, dem **19.09.2016, 19.30 Uhr** in den Bürgersaal der Klosterschiire Oberried, werden Sie herzlich eingeladen. Sie werden gebeten, entsprechend § 34 Abs. 3 GemO Baden-Württemberg an der Sitzung teilzunehmen.

Nachfolgend die Tagesordnungspunkte:

1. **Bekanntgaben** (keine Vorlage)
2. **Loipenanschluss des Ortsteils Hofsgrund an das Netz des Verein Notschreiloipe mit einer Anfängerspur**
3. **Bebauungsplan Goldmatte, hier: Vorstellung städtebauliches Konzept durch Frau Burg, fsp.stadtplanung** (Keine Vorlage)
4. **Haltestelle Halde, hier: Umsetzung einer Schrankenlösung**
5. **Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung, hier Vorberatung einer Gründung und Erarbeitung einer Satzung**
6. **Umbau Schule Zastler, hier: Vergabe von mehreren Gewerken**
7. **Bauanträge**
8. **Verschiedenes** (keine Vorlage)
9. **Frageviertelstunde** (keine Vorlage)

Klaus Vosberg, Bürgermeister

TOP 4. Haltestelle Halde, hier: Umsetzung einer Schrankenlösung

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Schrankenlösung, wie sie mit dem Landratsamt und Südbadenbus-GmbH (SBG) abgesprochen ist, sobald die Witterung es zulässt in 2017 umzusetzen. Die Mittel sind - soweit erforderlich - im Haushaltsplan 2017 auszuweisen.

Sachverhalt:

Seit mehreren Jahren wird durch Falschparker der Busverkehr insbesondere an schönen Wintertagen an der Halde massiv gestört. Dies führte dazu, dass die Busfahrer rückwärtsfahren mussten. Aus versicherungsrechtlichen Gründen und in Übereinstimmung mit dem Personalrat der SBG ist dieses den Busfahrern untersagt worden. Die SBG hatte deshalb 2015 beim zuständigen Landkreis Lörrach aus Sicherheits- und versicherungstechnischen Gründen beantragt, die Haltestelle „Halde“ nicht mehr anfahren zu müssen. Diesem Antrag wurde statt gegeben.

Daraufhin fanden wiederholt zahlreiche Gespräche mit dem Regierungspräsidium Freiburg (RP), den Landratsämtern Lörrach (LÖ) und Breisgau-Hochschwarzwald (BHW), der Polizei sowie der Gemeindeverwaltung statt. Ziel der Gespräche war es, eine Lösung für den Erhalt des Halts an der Halde zu finden. Im Verlaufe der Gespräche zeichnete sich ab, dass die einzige machbare Lösung die Einrichtung von zwei Schranken an der Nordseite des Hotels und am Abzweig zur L 126 ist. Die gemeindeeigene Straße am Hotel wäre dann für den Individualverkehr nur noch von Südwesten aus befahrbar. Der Landkreis BHW teilte mit, dass er bereit wäre 25% der Erstellungskosten , maximal jedoch nur 6.000 Euro zu fördern, das RP und der LÖ nahmen komplett von einer Förderzusage Abstand. Dies wurde der Verwaltung Mitte August und Anfang September 2016 mitgeteilt. Die Verwaltung ist aktuell in Gesprächen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum, um doch eine weitere Förderung zu erhalten.

Trotz Aufhebung der Andienungspflicht ist die SBG bereit, bei einem positiven Votum des Gemeinderates die Haltestelle Halde auch in der Saison 2016/2017 anzudienen. Die Gemeinde hat sich für diesen Fall verpflichtet, den Abschleppdienst wie im vergangenen Winter zu beauftragen. Sollte die Gemeinde die Schrankenlösung nicht umsetzen entfällt der Halt Halde bis auf weiteres.

Finanzielle Auswirkungen

Bis zu 18.000 Euro.

TOP 5 Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung, hier Vorberatung einer Gründung und Erarbeitung einer Satzung

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Eigenbetriebssatzung für einen Nahwärmebetrieb der Gemeinde auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen. Diese ist so zu gestalten, dass sowohl die Nahwärmeversorgung auf der Goldmatte als auch weitere Versorgungen im Gemeindegebiet möglich sind, bspw. Winterhalterhof Zastler.

Sachverhalt:

Gemeinderat Zink hat in den Sitzungen der Baukommission angeregt zu prüfen, ob die Gemeinde die Nahwärmeversorgung auf der Goldmatte übernehmen könnte. Hierzu hat er der Gemeindeverwaltung eine Eigenbetriebssatzung einer baden-württembergischen Kommune zukommen lassen. Darauf aufbauend fand ein erstes Gespräch mit dem Steuerberater unserer Gemeinde statt. Dieser kam zu folgendem Ergebnis:

Ein Eigenbetrieb für die Sache wäre sinnvoll, da die Wärmebezieher nur fremde Dritte (auch die GmbH ist in dem Fall fremde Dritte) sind.

Zum derzeitigen Stand des Baus, wäre eine saubere Übernahme der Erstellungskosten für die Nahwärmeversorgung auf der Goldmatte unproblematisch möglich und könnte damit transparent in die Gebührenkalkulation einfließen.

Unabhängig von den Gesprächen im Winterhalterhof mit dem derzeitigen Betreiber könnte hier auch ein von den Bewohnern des Winterhalterhofes mehrheitlich gewolltes Engagement der Gemeinde möglich sein.

Finanzielle Auswirkungen

Es können Beratungskosten für ca. 10 Arbeitsstunden entstehen.

TOP 6 **Umbau Schule Zastler, hier: Vergabe von mehreren Gewerken**

Beschlussantrag:

Die Verwaltung vergibt die Gewerke an den jeweils günstigsten Bieter. Dies stellt sich wie folgt dar (alle Preise in Euro):

Heizung und Sanitär:		
Schneider Eugen Oberried	Bieter B	Bieter C, D, E
56.242.46	63.442,11	Nicht abgegeben

Elektroarbeiten:		
Tritschler Stegen	Bieter B	Bieter C, D
42.940,35 Euro	45.704,00	Nicht abgegeben

Erdarbeiten Kanal:		
Löffler Kirchzarten	Bieter B	Bieter C, D, E
11.915,11	12.349,00	Nicht abgegeben

Abbruch und Maurer:				
Sandmann Oberried	Bieter B	Bieter C	Bieter D	Bieter E, F
52.206,19	55.466,14	58.906,19	72.512,65	n.a.

Gipserarbeiten, Trockenbau Gerüst:			
Heinrich Schmid Freiburg	Bieter B	Bieter C	Bieter D, E, F, G
69.267,97	70.219,07	73.501,97	Nicht abgegeben

Glaser Rolladen:		
Jörg Lorenz Oberried	Bieter B	Bieter C, D, E, F
52.433,87	54.122,70	Nicht abgegeben

Schlosserarbeiten:			
Schweizer Kirchzarten	Bieter B	Bieter C	Bieter D, E
10.550,06	12.655,95	14.539,42	Nicht abgegeben

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat beschlossen die Schule insbesondere für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen umzubauen.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen Kosten wenn wie vorgeschlagen beauftragt von 295.126,61 Euro. Alle Gewerke bewegen sich unterhalb der Kostenschätzung.

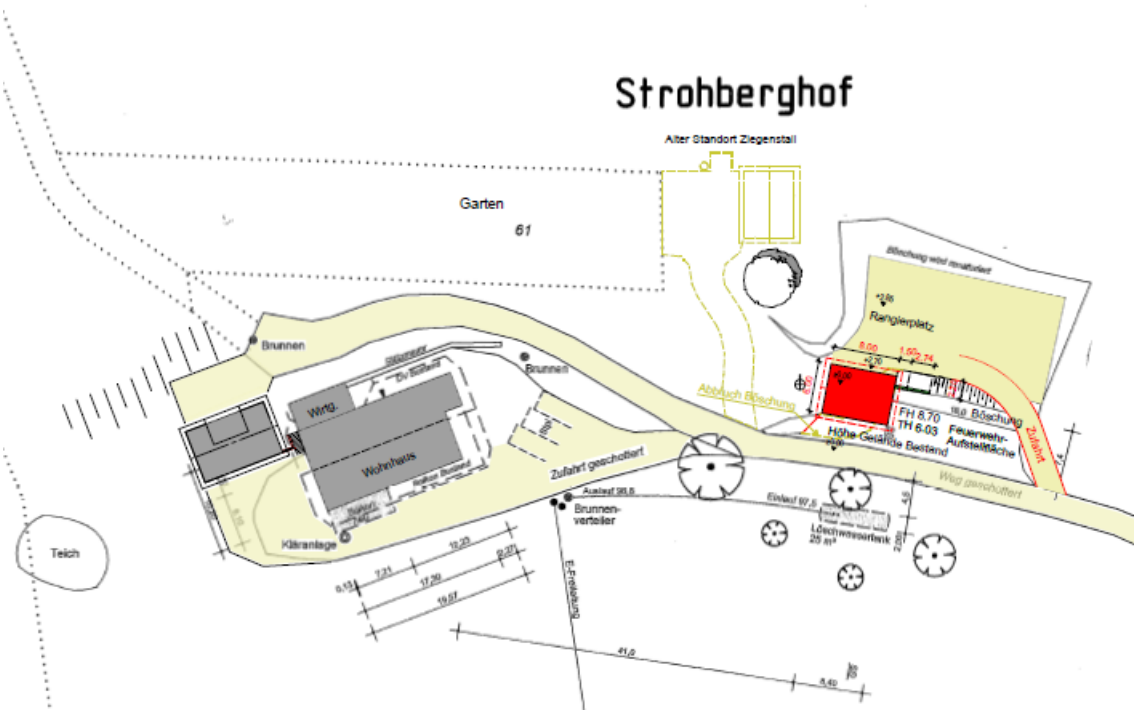
TOP 7 Bauanträge

Beschlussantrag:

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

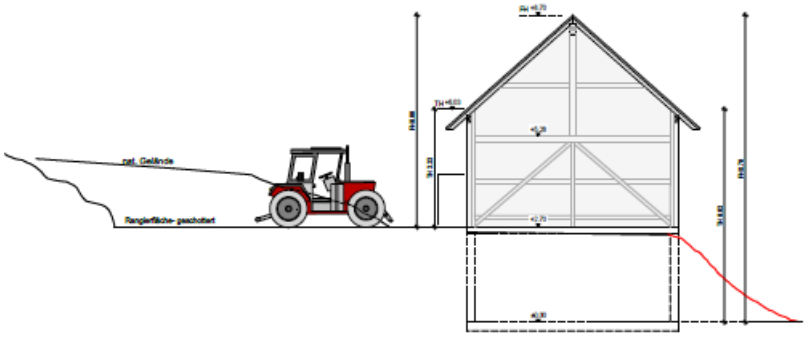
Sachverhalt:

Herr Daniel Schneider, Obertalstraße 30, 79254 Oberried (Strohberghof) beantragt den Neubau eines Ziegenstalls mit Lagerfläche, Dunglege und Garage für Traktor. Das Vorhaben wurde mit dem Landratsamt abgestimmt und ist so genehmigungsfähig.



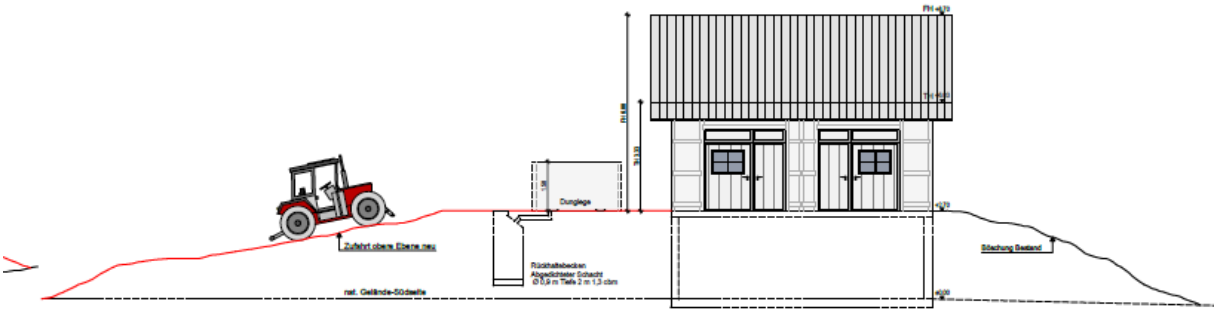
Ansicht - SÜD

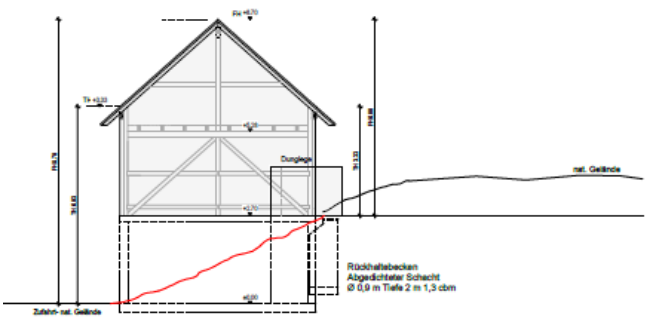




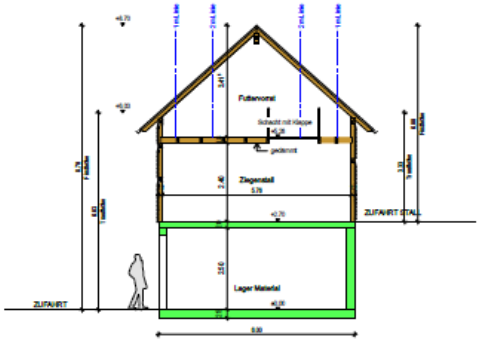
Ansicht - WEST

Ansicht - NORD





Ansicht - OST



Schnitt A-A